



Liebe Mitglieder
Liebe Beaglefreunde

Die ersten drei Veranstaltungen gehören bereits der Vergangenheit an. Leider haben sehr wenige Beagle-Besitzer den Weg nach Wimmis gefunden. Ich überlege mir jetzt, den April-Spaziergang auf den Herbst zu verlegen?

Zum Spaziergang in Basel haben sich wieder mehr Beagle-Besitzer angemeldet.



Ein grosses **Dankeschön** möchte ich mal allen Mitgliedern und Gästen widmen, die sich so toll an- und abmelden.

In Eurer Agenda sind sicher schon die weiteren Termine für 2018 eingetragen:

Datum	Was	Ort
Sonntag, 24.Juni	Spaziergang	Region Ostschweiz
Sonntag, 19. August	Struppirennen	Kleindöttingen
Sonntag, 23.September	Spaziergang und Sommerfest	Kleindöttingen
Sonntag, 09. Dezember	Spaziergang und Weihnachtsfest	Suhr, Sportplatz FC Suhr

Auf zahlreiches Erscheinen an den nächsten Veranstaltungen freut sich

Sepp Zumsteg

Neue Mitglieder

Wir heissen ganz herzlich Blanka und Valy Noser mit Ginger und Maria und Samuele Vegezzi mit IceBee bei uns willkommen. Wir freuen uns auf viele gesellige, gemeinsame Stunden mit euch.

Etwas Trauriges

Leider mussten die letzten Monate einige Beagle-Besitzer von ihren geliebten Hunden Abschied nehmen.

Über die Regenbogenbrücke sind gegangen:

Mäx, Besitzer Hans und Rita Mühlebach
Joya, Besitzer Hansueli und Yvonne Leimgruber
Lena, Besitzerin Germaine Balsiger
Banja, Besitzerin Christine Würmli
Lilly, unser Vereins-Beagle

Wir drücken ihnen allen unser Mitgefühl aus und hoffen, dass sie viele schöne Erinnerungen an die gemeinsamen Stunden abrufen können, um die Trauer zu verarbeiten.

.

Liebe Lilli Freunde

Unsere Blumenprinzessin hat uns viele lustige Stunden und schöne Augenblicke geschenkt. Neun Monate durften wir sie hier in unserem Rudel erleben. Ihre Krankheit war steil's ein auf und ab und wir haben oft gestaunt, mit welcher Selbstverständlichkeit sie durch diese Zeit gegangen ist. Wenn man so intensiv einen Beagle pflegt, wächst man unglaublich nah zusammen. Umso mehr hat es geschmerzt, als wir sie am 31. Mai gehen lassen mussten. Lilli konnte mit ihrer Anwesenheit allein einen Raum füllen. Alle Hunde sind besonders, Beagles vielleicht ein bisschen mehr, aber Lilli war die Allergrösste. Sie hat uns von Anfang an verzaubert und wird immer in unseren Herzen bleiben.

Ich möchte noch ein ganz herzliches Dankeschön sagen an alle die uns in diesen 9 Monaten so lieb unterstützt und mit so viel Freude an Lilli's Leben teilgenommen haben. Auch ganz herzlichen Dank für eure Spenden. Lilli's Konto wurde nie leer und so konnten wir ihr noch die Best Mögliche medizinische Hilfe bieten.

Haltet die Ohren steif
Alles Liebe eure Christine mit Lilli im Herzen



News von der Beagle Helpline

Aktuell suchen immer noch Lapo und Lancette ein Zuhause. Lapo wartet im Tierheim Oberglatt und Lancette kann auf einer privaten Pflegestelle in Solothurn besucht werden. Beide Hunde sind auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Im Moment bin ich grad an einem Notfall dran. Erst mal versuche ich mit Hilfestellung Verbesserungen zu erreichen, mit dem Ziel, dass das Beagelchen dort bleiben kann. Es wird sich die nächsten Tage herauskristallisieren, ob es Früchte trägt, oder ob wir eine andere Lösung finden müssen.

Es gab noch ein paar Anfragen von Familien, die einen Beagle suchen, aber der Passende nicht auf der Homepage ist. Ich nehme das dann jeweils auf meine „Warteliste“ bis sich was ergeben sollte.

Ausser ein paar Beratungsgespräche rund um die Alltäglichen Problemchen, die es mit sich bringt, wenn man mit Beageln zusammenlebt, blieb es bis Jetzt recht ruhig.



Zu Hause für Snoop gesucht

Snoop sucht leider schon zum 3. Mal wegen Zeitmangel ein neues Zuhause. Snoop ist ein 5 Jähriger unkastrierter Beaglerüde. Er ist völlig unkompliziert und würde sich sogar für Beagleanfänger eignen. Snopp kann alleine bleiben, ist total verschmust und gehört eher zu der gemütlicheren Gattung Beagle, der auch gerne am Morgen ein bisschen länger schläft. Sein Jagdtrieb ist gut kontrollierbar und er ist verträglich mit Artgenossen. Er ist geimpft, gechipt und gesund. Snoop war Ferienhalber viel bei mir und deshalb kommt er nur in ein absolutes Traumzuhause, wo man nun hoffentlich genug Zeit für ihn hat und er für immer bleiben kann. Leider drängt die Zeit und Snoop kann nur noch diesen Monat (Juni) in seinem Zuhause bleiben. Falls wir bis dann kein geeignetes Zuhause gefunden haben, müsste er auf einen Pflegeplatz. Dieses hin- und her möchten wir ihm natürlich ersparen, da er sich eng an seine Bezugsperson bindet.



Christine Würmli

Veranstaltungen

Spaziergang mit Generalversammlung 18. März 2018 in Zofingen

Fast wäre es schief gelaufen. Es hat ja geschneit wie im tiefsten Winter, dabei waren wir nur 3 Tage vom Frühling entfernt. Die Herrschaft hat keine Winterreifen. Glücklicherweise waren die Strassen aber sauber, damit wir losfahren konnten. Ich habe mich nämlich mit



Lilli verabredet. Ihr erinnert Euch? Lilli hat so einen Trick drauf mit der Zunge herausstrecken und der hat ihr schon mal das Leben gerettet. Jetzt wollte ich den Trick auch lernen.

Gespannt schaute ich auf den grossen Platz und konnte es fast nicht erwarten, als ich den ganzen Würmli-Clan, allen voran Lilli, in ihrem modischen Mänteli, erblickte. Es waren



sicher 20 Beagle da, aber ich hatte nur Augen für Lilli. Und vielleicht noch für so einen kleinen 12 Monate alten Beagle-Jüngling. Mit dem bin ich schon bei der ersten Wiese im Park um die Wette gerannt.



Danach sind wir gehorsam an der Leine durch's Villenquartier spaziert, bevor es aufwärts und wieder frei auf den Heiteren weiter ging. Stellt Euch vor, aber nicht weitersagen, da spurtete doch Ginger, die ehemalige Präsidenten-Beageline, einfach den Hügel hinauf, verführte noch jemanden, und ward nicht mehr gesehen. Ginger! Na, ja, zuerst bin ihr auch etwas gefolgt, sie hat offenbar Führungsqualitäten, aber dann hörte ich meinen Namen und besann mich eines Besseren. Ginger war ja schon weit oben und ich hätte sie vielleicht sowieso nicht mehr eingeholt. Was soll's. Ich holte mein Guddi ab und wälzte mich unter einem Apfelbaum in Eau de Chien. Während des Essens wurde ich mehrmals lobend erwähnt für meine Parfüm-Auswahl.



Ginger mit Anhang gesellte sich wieder zu uns und wir passierten ein grosses Hirschegehege auf dem Hügel. Mit der Aussicht war das so eine Sache, als Ortsunkundige wussten wir halt nicht was hinter dem Nebel erscheinen sollte.

Zurück im Städtli pflänzten sich alle unter oder hinter dem langen Tisch im Stadtkeller. Die meisten auf einem warmen Deckeli. Ihr dürft 3-mal raten wer auf dem blutten Boden liegen musste, genau, Ich. Dafür konnte ich den Kopf auf das Tischbein aufstellen und zu den Würmli's linsen. Nach einem Schläfchen wurden wir alle wieder etwas munterer. Ich bekam gerade noch mit, dass die Herrschaft das Steak zwar etwas zäh fand, aber es trotzdem nicht an mich abtreten wollte. Angeblich weil die Sauce so scharf war. Kann ja jeder kommen, gell?



Danach wurde geschwätzt, Hände aufgehoben, Rechnungen begutachtet und gewählt. Verschiedene bekamen Blumen, so auch die Herrschaft. Am besten hat mir aber das Geschenk an den Präsidenten gefallen, der jetzt schon 10 Jahre amtet. Blumen in einem Sprützchännli und viele Appenzeller Whisky Fläschchen. Den Inhalt hätte man auch gleich in's Chännli schütten können, geht einfacher zum Trinken.



Aber jetzt zum Allerbesten. Lilli hat mir ein paar mal zugezwinkert und mir den Zünglein Trick gezeigt. Ich schwebte auf Wolke 7. Wartet nur, wenn ich den mal anwende, dann



geht's aber Rund. Zum Schluss hat mich die ganze Würmli Meute verabschiedet. Kaum im Auto schlief ich zufrieden bis nach Hause.

Ich freue mich, Euch bald wieder zu sehen

Eure EmmA

Spaziergang vom 29. April Region Bern

Nach mehrmaligem Verfahren (was bei mir eine Spezialität ist) bin ich dann doch noch (mit gaaaanz wenig Verspätung...) um 11 Uhr am Treffpunkt bei Wimmis am Fusse vom Niesen eingetroffen. Mit dabei mein ganzes Rudel, inklusive Lilli, die auch tapfer mitmarschiert ist. Das Wetter war prächtig und liess uns ein bisschen Schwitzen. Wir liefen zwischen Wald und Feld, weit unter uns verläuft die Simme und die Kander, die dann im Thunersee zusammenfliessen. Immer im Blick der Niesen, der übrigens 2'362m hoch ist. So, das war mal kurz was Geografisches. Jetzt aber wieder zu den Beagles.

Nach ca. 20 Min. Fussmarsch hat uns Mr. Pepe eine kleine Abwechslung beschert. Er hatte nämlich kurz die Idee, einen Alleingang zu machen..... Nach gefühlten 5 Stunden (Naja, so lange war es dann doch nicht) konnten wir den Fussmarsch dann weiterführen. Mr. Pepe's Ausflug hat uns dann erlaubt, die Route etwas abzukürzen, worüber Lilli ganz froh war. Dann gab es noch eine Überraschung. Bei einem Bauernhof erwartete uns eine kleine Erfrischung. Es gab zu Trinken für die Zweibeiner und für die Beagles sorgte ein Kleines Bächlein für Abkühlung. Welche Wohltat. Ich hab ja schon erwähnt, dass es ziemlich Sommerlich heiss war.....

Wieder zurück bei den Autos sind wir runter zum Dorf Faulensee gefahren. Im Restaurant Möve direkt mit Blick auf den Thunersee wurden wir kulinarisch verwöhnt. Ein Apéro mit Flammkuchen wurde von der BGS spendiert. Danke nochmals dafür. Das Menü liess keine Wünsche übrig und das Dessert war himmlisch. Vielen Dank an Sepp und Gertrud für's Organisieren.

Wir kommen gerne nächstes Jahr wieder nach Bern.

Christine und Co.



Spaziergang vom 19. Mai 2018 in Basel

Offenbar habe ich meine Herrschaft mit meiner steten Wachsamkeit tief beeindruckt. Das viele Bellen zahlt sich doch endlich einmal aus. Zwar haben wir in Basel zuerst an der falschen Ecke auf die anderen Beagle gewartet, aber das war sicher nicht meine Schuld. Die Herrschaft hat ihren Fehler ja dann bald bemerkt und den Rest der Gruppe gefunden. Es war aber auch schon heiss!! Kaum sind wir losgelaufen und waren von der Leine musste ich mich sofort im Bach abkühlen und die anderen hintendrein. Das war ein Spass. Ich habe mich auch anständig neben den Zweibeinern geschüttelt und bekam sogar ein Lob, weil es doch so warm war. Mit dem Pepe wollte ich von dannen ziehen, aber er wurde leider zurück gerufen und hat entschieden, des Friedens willens, auch zu gehorchen. Nun ja, es gibt sicher wieder eine Chance.



So bei zwei Drittel der Strecke hat die Herrschaft mir ins Ohr geflüstert, wir würden nun Überwachen. War ja gespannt, wie sie das anstellen wollte, habe sie noch nie Bellen gehört. Also zuerst sind wir über die Brücke und haben uns ein schattiges Bänklein gesucht. Das war ja schon mal ein toller Anfang. Dann haben wir still überwacht. Ich war richtig froh schon auf dieser Seite zu sein, weil auf der anderen geschäftige Menschen in Orangen Westen, mit roten Fahnen hantierten und zeitweise die Brücke sperrten. Dann kamen Dutzende in knall engen und bunten Kleidern gehüllte Menschen im Trab vorbei. Darunter einige alt Hippies. Einer mit grauem Rossschwanz hat lauthals über die doofen Kläffer geschimpft, die ihm trotz Sperre zwischen den Beinen herum wuselten (keine Beagle). Man könnte das ja auch umgekehrt sehen. Schliesslich haben wir 4 Beine, die sind nicht so einfach vom Weg zu bringen wie zwei. Der Spuk war bald vorbei und die letzten 68'er stolperten dem Ziel entgegen.



Dann war wieder Überwachen angesagt. Von den Kollegen noch keine Spur. Ob die wohl unterwegs noch einen zwitschern gegangen sind? Oder ist vielleicht Ginger wieder ausgerückt? Im Schatten lässt es sich wohligh wachen.



Da, ich habe sie zuerst gesehen. Ganz sicher! Wer immer was anderes behauptet, lügt. Brandschwarz! Darauf habe ich huldvollst gebellt und vom Damm aus die Parade abgenommen. Von hier aus ging's durch's Paradies. Überall roch es nach gebratenen Würstchen, Schinkenbroten, Hühnerbeinen und Socken. Gerade wollte ich mir einen schnappen und etwas durch die Landschaft tragen, da hat mich die Herrschaft schon wieder erwischt. Auch ich werde älter und bin nicht mehr so flink. Im allgemeinen Durcheinander konnte ich doch noch einen Pappteller aus einem zurückgelassenen Abfallhaufen ergattern. Wegen mir, könnten die Alles auf den Boden werfen und nicht so pingelig in die Tonne tun! Übertriebener, menschlicher Reinheitsfimmel halt.



Noch einmal baden und dann war der Spazi auch schon wieder vorbei, aber das Beste kommt ja immer zuletzt. Das Essen im Hundesport Klubhaus in Pratteln war wieder einmal Spitze, besonders das Dessert war unübertroffen, ich durfte zwei Schälchen auslecken. Aber alles war überstrahlt von Prinzessin Lilli. Sie hat uns zum Essen besucht und wir haben sie alle respektvoll beschnuppert und angestupst. Sie ist sogar in die Küche gelaufen, und zwar voll guzzi, nicht so bedächtig wie es einer alten Dame geziert. Sie liess sich brav fotografieren, von mir als ihrer Agentin vermittelt natürlich, und hielt auf ihrer Decke Hof. Sie hat uns von ihrem Leben bei Christine erzählt, wie sie voll in das Rudel integriert wurde und überall hin mit durfte. Ganz im Vertrauen, ihr berühmtes unschuldiges Zünglein-Rausstrecken, war gar nicht so unschuldig wie alle immer meinten. Nume so zum säge. Es war, als wollte sie sich in bester Laune von uns allen verabschieden.



Unter uns Beagles und anderen Hunden, haben wir einstimmig Christine zur Herrschaft des Jahres 2018 erkürt. Möge unsere Herrschaft denzumalen auch so liebevoll mit uns umgehen, wenn wir nicht mehr so schön sind, ein Gebresten haben, oder einfach alt geworden sind.

Eure wachsame EmmA

Viele weitere Bilder findet Ihr auf unserer Homepage.